

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Grüne Oase

Welch eine Aussicht: Ein zusammenhängendes fast 170 Hektar großes neues Naherholungsgebiet soll im Dresdner Südosten entstehen. Mit Wander- und Radweg, mit Sport- und Spielplätzen, mit Rast- und Grillplätzen, von der Quelle des Geberbachs bis zur Mündung in die Elbe. Das Konzept liest sich wie ein riesengroßer Wunschzettel. Alles, was je in diesem Gebiet mal angedacht war, wird versucht, miteinzubringen. Es geht nicht nur um mehr Erholungsmöglichkeiten in der Natur, sondern auch um die Verbesserung der Gewässerqualität und des Klimas, um Natur- und Umweltschutz. Ob das alles unter einen Hut zu bringen ist? Schließlich treffen verschiedene Interessen aufeinander, die abgewogen werden müssen. Wie das gelingt, werden die folgenden Diskussionen zeigen. Wichtig ist, alle Beteiligten, vom Anwohner bis zum Unternehmer, einzubeziehen, schließlich wollen alle von der grünen Oase profitieren.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **14. März 2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **5. März 2018**.

Beleuchtung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich Dobritzer Weg, Rottwerndorfer Straße und Neundorfer Straße soll am 16. Februar beginnen, informiert das Ortsamt Leuben. (LZ)

Neuer Funkmast

Niedersedlitz. Vodafone beabsichtigt den Bau eines neuen Antennenmastes in Niedersedlitz. Der Standort befindet sich auf dem Flurstück 232/8 in unmittelbarer Nähe der neu errichteten Brücke an der Prof.-Billroth-Straße. Dieser Standort befindet sich zwar auf der Prohliser Seite des Bahndammes, gehört aus rechtlichen Gründen jedoch zu Leuben. Durch den Neubau wird der jetzige mobile Mast abgelöst. Der Mast wird 30 Meter hoch sein und alle modernen Dienste ermöglichen. Damit ergibt sich eine verbesserte Versorgung. Das Unternehmen versichert, dass der Schutz der Anwohner gewährleistet sei. Die entsprechende Prüfung durch die Bundesagentur erfolgte bereits. (G.Z.)



DER KIESSEE IN Leuben hat auch im Winter seine Reize. Er lockt Spaziergänger, Radfahrer, Hundebesitzer. Beim Rundgang lassen sich Enten, Schwäne und Vögel beobachten. Wird das Naturidyll zum Badeparadies, wie es die „Zukunft Stadtgrün“ verheißt? Künftig soll auch vom heute dicht bewachsenen Trümmerberg (links im Bild) ein wunderbarer Rundblick von einer Aussichtsplattform möglich sein. Foto: Pohl

Grüne Vision: City Beach am Kiessee

Die Landeshauptstadt Dresden will sich am Bundesförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ beteiligen und hat dafür ein umfangreiches Konzept vorbereitet. Mit einem außergewöhnlichen Projekt für den Südosten Dresdens besteht die Möglichkeit, jahrzehntealte Ideen der Renaturierung des Wasserlaufes von Prohlis bis Laubegast zu verwirklichen. Die verschiedenen Bauprojekte im Umfeld von Geberbach, Prohliser Landgraben und Niedersedlitzer Flutgraben – von Rad- und Wanderwegen über neue Sport- und Spielplätze bis zum Badestrand am Kiessee – auf einer Fläche von rund 170 Hektar würden in den nächsten zehn Jahren etwa 17 Millionen Euro kosten. Das alles könnte die Lebens- und Wohnqualität für die heute etwa 40.000 Einwohner in den benachbarten Gebieten spürbar verbessern. Bis zum 31. März muss der Stadtrat einen Beschluss dazu fassen, wenn die Stadt in den Genuss der Fördermittel kommen will. Zuvor ist das Konzept „Zukunft Stadtgrün“ im Ortsbeirat Leuben vorgestellt worden.

■ Was wäre, wenn die Visionen wahr würden:

Unsere Rad- oder Wandertour anno 2028 beginnt in Prohlis am Kreisverkehr Gamigstraße, wo der Geberbach vor Jahren unter der Mügelnstraße verschwand. Jetzt ist er freigelegt und fließt

entlang des einstigen Seidnitzer Weges. Wegen der Zufahrt und den Stellplätzen für das neue Gewerbegebiet hatte es Probleme gegeben, dafür besteht dort jetzt keine Gefahr der Überflutung bei starken Regenfällen mehr.

Unter der Bahntrasse sollte der Bach eigentlich etwas höher gelegt gut sichtbar hinter einer gläsernen Wand fließen. Die Umsetzung war aber zu kompliziert und aufwändig. An der Rennbahn sind neben dem freigelegten Geberbach neue Trainingsmöglichkeiten für Pferde und Hunde entstanden.

Wir nähern uns dem einst nicht zugänglichen „Mont Klamott“. Hier heißt das Gewässer Prohliser Landgraben und wird zum Niedersedlitzer Flutgraben. Auch heute haben sich vom Rundweg aus auf der Aussichtsplattform zahlreiche Spaziergänger eingefunden, um den

Fernblick zu genießen. Sie können auch das bunte Treiben zu ihren Füßen im Naherholungsgebiet „Leubener Kiesseen“ beobachten. Am City Beach und auf der schwimmenden Insel herrscht Hochbetrieb. Eine Info-tafel erinnert in mehreren Sprachen daran, dass die Besucher auf Zeugnissen der furchterlichsten Tage in der Geschichte Dresdens stehen, auf dem Trümmerschutt aus dem Jahr 1945.

Der Alte Elbarm zwischen Tolkewitz und Laubegast hat ein neues Gesicht erhalten und wird für Trendsportarten genutzt. Kinder toben auf dem Wasserspielplatz, andere spielen im erweiterten Toeplerpark am Rande des Altelbarms. Die Brücke an der Salzburger Straße wurde erneuert. Nach rund elf Kilometern entlang des Gewässers machen wir eine Pause am Rastplatz an der Kreuzung zum Elbradweg... (G.Z./StZ)



SCHÖNE VISION: CITYBEACH am Kiessee. Visualisierung: Stadtverwaltung

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenauerstraße 41

0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de

Betten RICHTER

Tag der
Rückengesundheit
23./24. Februar 2018

mit geschulten Schlafberatern
der Aktion Gesunder Rücken
und 100% Tiefschlafgarantie



Bahnhofstraße 9
Dresden-Niedersedlitz
Telefon 2 03 70 18

Unsere Themen

■ Geschichtsmarkt	S. 2
■ Ski-Weltcup	S. 3
■ Veranstaltungen	S. 4
■ Tröste-Teddys	S. 5
■ Putjatinhaus	S. 6
■ Bauen Wohnen	S. 7
■ Benefizregatta	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-
stadtteilzeitungen.de



Petition

Um den Kopfbau der ehemaligen Staatsoperette in Leuben und den Vorplatz zu erhalten, initiieren die CDU-Ortsverbände Zschachwitz und Leuben/Laubegast eine Petition. Mit der Unterschriftensammlung soll das bauliche Ensemble dauerhaft gesichert werden. In zahlreichen Geschäften und dem Bürgerbüro von Christian Piwarz MdL, Pirnaer Landstraße 202, liegen Unterschriftenlisten aus. Auch eine Online-Beteiligung ist möglich. (LZ)

Dresdens Geschichte im weltweiten Netz

Ungefähr 170.000 Archivalien aus der über 800-jährigen Geschichte Dresdens können Nutzer des Stadtarchivs jetzt über das Internet recherchieren. In der neuen Datenbank sind 209.000 so genannte Verzeichnungsdaten gespeichert. Sie geben Historikern und Hobbyforschern Auskunft über im Stadtarchiv vorhandene Dokumente. Unter www.dresden.de/stadtarchiv sind darüber hinaus die ersten 5.200 digitalisierten Archivalien kostenfrei abrufbar,

darunter viele historische Landkarten. Die Online-Plattform bietet verschiedene Recherchemöglichkeiten bis hin zur Volltextsuche. Auch weiterhin lohnt sich aber ein Besuch im Lesesaal des Stadtarchivs, denn nicht alle aufbewahrten Archivalien sind online verfügbar. Es wird daran gearbeitet, weitere Bestände in die neue Fachdatenbank aufzunehmen, um das elektronische Rechercheangebot im Internet stetig zu erweitern. (StZ)

www.dresden.de/stadtarchiv

Gedenken an den 13. Februar

Mit zahlreichen Gedenkveranstaltungen wird die Erinnerung an den 13. Februar 1945 in Dresden wachgehalten und der Opfer gedacht. Seit Jahren gehören auch die neunten Klassen der 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhof“ zu den Akteuren. Sie gestalteten am 13. Februar zum Jahrestag der Bombardierung Dresdens eine öffentliche Gedenkfeier in der Trauerhalle auf dem Johannisfriedhof. Der Leitspruch ihres Programms „Habt Ehrfurcht vor dem Leben“ hat dabei eine ganz besondere Bedeutung. Dieser Spruch steht auf einem der Grabsteine, die ursprünglich die Gräber von Dresdner Opfern der Luftangriffe im Februar 1945 auf dem so genannten Ehrenhain des Johannisfriedhofes markierten. Schülerinnen und Schüler der 88. Oberschule haben die in den 70er Jahren entfernten Steine in den vergangenen Jahren geborgen und am Zugangsweg zum Gräberfeld angeordnet. Seitdem dienen

die Grabmale Angehörigen wieder als Ort der Trauer und regen die übrigen Besucher zum Nachdenken an. Nach den Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945 wurden auf dem Johannisfriedhof knapp 3.700 zivile Opfer, überwiegend aus der Johannstadt und den östlichen Stadtteilen, beigesetzt, informiert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Durch verschiedene Umgestaltungen wurde das Areal nicht mehr als wirkliche Begräbnisstätte wahrgenommen. Seit 2013 engagieren sich Schüler der 88. Oberschule für die Kennzeichnung von Grabstätten und Gedenkort auf dem Johannisfriedhof. Sie wollen zeitgemäße Informationsmöglichkeiten schaffen. So fertigten sie z. B. einen Audioguide zur individuellen Erkundung des Johannisfriedhofes an. Außerdem beteiligen sie sich regelmäßig an gärtnerischen Pflege- und Gestaltungsarbeiten auf dem Friedhof. (StZ)

www.volksbund-sachsen.de



Bestattungshaus W. Billing GmbH

www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
 Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

14. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten widmet sich dem Militär

Der Verein „Dresdner Geschichtsmarkt“ bereitet seit Wochen den 14. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten vor, der am 3. und 4. März in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, stattfindet. Der Verein empfiehlt allen Ausstellern und Vortragenden, wieder einem Thema besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Im Fokus steht die Militärgeschichte. Zum Hintergrund: Vor 100 Jahren, am 11. November 1918, wurde mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwischen den Westmächten und Deutschland, mit dem Sturz des deutschen Kaisers und der Ausrufung der Republik der erste der beiden großen Kriege des 20. Jahrhunderts beendet. Unter den 210.000 gefallenen und 19.000 vermissten sächsischen Soldaten waren auch 13.880 Dresdner Bürger. Zehn Jahre später erschien in der Frankfurter Societäts-Druckerei der Roman „Krieg“ des Schriftstellers Ludwig Renn. 1889 als Arnold Friedrich Vieth von Golßenau in Dresden geboren, erlangte er mit seinem ersten Antikriegsroman Weltruhm.



DER MARKT FÜR DRESDNER GESCHICHTEN UND GESCHICHTE zieht um. Neuer Veranstaltungsort ist die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Foto: PR

Die meisten Aussteller widmen sich dem empfohlenen Thema. Auf mehr als drei Viertel der 70 Ausstellungstafeln werden Beiträge zur Dresdner Militärgeschichte vorgestellt. Stellvertretend seien genannt „Das Dresdner Arsenal im Wandel der Zeit“, die „Geschichte der Jägerkaserne in Dresden-Johannstadt“, die „Sophienkirche als Zeughaus“ und „Genealogische Quellen zur Militärgeschichte von Dresden und Sachsen“. Das Spektrum der Vorträge reicht von mittelalterlichen

Verteidigungsanlagen über die Entstehung der Albertstadt, als einer „der größten zusammenhängenden Kasernenanlagen Deutschlands“ bis hin zur Geschichte der Militärakademie „Friedrich Engels“. (StZ/Brendler)

www.geschichtsmarkt-dresden.de



seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
 Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
 Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



**Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.**
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
 Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
 Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
 Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
 Saarstr. 1 01189 Dresden
 Tel. (0351) 4 24 75 90
 Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
 Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
 Erd · Feuer · See · Natur
 Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
 Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
 SV SAXONIA Verlag für Recht,
 Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
 SV SAXONIA VERLAG für Recht,
 Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3, 01069 Dresden
 Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
 Christine Pohl
 Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
 Carola Mulitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
 LR Medienverlag und Druckerei GmbH
 Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
 Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Bei CULTUS wird wieder gebaut

Leuben. In der Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung in Altleuben 10 betreuen zur Zeit 122 Beschäftigte 166 Bewohner des Heimes.

Neben der Erledigung der täglichen Arbeit rund um die Uhr ist das Heim bemüht, auch durch unterschiedlichste bauliche Maßnahmen sowohl die Qualität als auch die Möglichkeiten der Betreuung zu verbessern. Gegenüber der Leubener Kirche befindet sich der Vier-Seit-Hof Altleuben 12. Das Gebäude steht unter Denkmalsschutz und wird gegenwärtig saniert. Es ist als Betreuungseinrichtung für Menschen mit Migrationshintergrund vorgesehen. Das Projekt wurde auf der Ortsbeiratssitzung im Januar vorgestellt.



DIE SANIERUNG HAT begonnen.

Foto: Ziegner

Es ist geplant, die dazugehörige Remise im Hof des Gebäudes zu einem Förder- und Betreuungsbereich für die Tagespflege von

Behinderten auszubauen. Das Obergeschoss wird zwei Wohnungen enthalten. Der Förderbereich liegt bereits vor. (G.Z.)

Sprung auf den ersten Arbeitsmarkt

Einen besonderen Moment erlebte Heiko Kullmann Mitte Dezember letzten Jahres. Er erhielt einen Arbeitsvertrag bei der Cultus gGmbH und war damit auf dem ersten Arbeitsmarkt angekommen. Nach sieben Jahren hat erneut ein Beschäftigter der Werkstatt für behinderte Menschen „Luby Service“ diesen Sprung geschafft. Der 36-Jährige führt als Gruppenhelfer im Bereich Hauswirtschaft und Technik selbstständig unterstützende Tätigkeiten aus, sei es als Fahrer oder auch im Gartenbereich und ist für den wachsenden Fuhrpark des Luby Services verantwortlich. „Wir hatten eigenen Personalbedarf. Daher freut es uns natürlich sehr, Heiko Kullmann nun als Mitarbeiter bei uns begrüßen zu können“, so Moritz Glaser, Leiter des „Luby Services“. Seit Mai 2008 war Heiko Kullmann als Beschäftigter in dieser Werkstatt tätig. Zuletzt hatte er einen Außenarbeitsplatz im Bereich Hauswirtschaft und Gärtnerei mit dem Ziel, an ein eigenständiges, selbstorganisiertes Arbeiten herangeführt zu werden. 2015 erwarb er den Führerschein. Sehr motiviert und mit starken Willen ging er an diese Aufgabe heran. Er lernte täglich für die Theorieprüfung und bestand sie mit null Fehlern. „Da war mir ein großer Fels vom Herzen gefallen“, erinnert sich Heiko Kullmann. Auch die praktische Prüfung bestand er auf Anhieb. „Ich hatte aber auch einen sehr guten Fahrlehrer“, sagt er.

„Seine erste Fahrt mit unserem Transporter hat Heiko Kullmann souverän gemeistert“, freut sich auch Moritz Glaser.



MORITZ GLASER (r.), der Leiter des „Luby Service“, freut sich, dass Heiko Kullmann nun zum festen Team gehört.

Foto: Trache

Ein Jahr lang haben sie gezielt daran gearbeitet, dass Heiko Kullmann die Anforderungen für den ersten Arbeitsmarkt erfüllt. So wurde nicht nur die tägliche Arbeitszeit nach und nach erhöht. Die Fahraufträge, die er eigenständig organisieren musste, wurden umfangreicher. Auch die Mahaufträge im vergangenen Sommer hat er gemeistert. Er selbst hat den fließenden Übergang zu mehr Aufgaben und höheren Anforderungen kaum wahrgenommen, wie er sagt. Er kam jederzeit damit zurecht.

Ein gewisser Stolz ist ihm trotz Bescheidenheit im Gespräch anzumerken. Auf einer Werkstattversammlung wurde er offiziell als festangestellter Mitarbeiter vorgestellt. „Einige, gerade ältere Beschäftigte, mussten sich schon erst daran gewöhnen, dass ich ihnen jetzt etwas zu sagen habe“, erzählt Heiko Kullmann. Behinderten Menschen den Weg in

den ersten Arbeitsmarkt zu ebnen, ist eine Aufgabe des „Luby Services“. Wie kann das gelingen? Moritz Glaser nennt vier wichtige Eckpunkte: in erster Linie der Wille des Beschäftigten, ein Arbeitgeber mit entsprechendem Bedarf, aber auch der Entspannung, sich auf einen Mitarbeiter mit Behinderung einzulassen, das begleitende Management des „Luby Services“ sowie die Familie des Beschäftigten, die diesen Prozess wohlwollend begleiten.

Bei Heiko Kullmann haben alle Faktoren zusammengepasst. „Wir begleiten die Beschäftigten die gesamte Zeit und stehen in engem Kontakt mit den Unternehmen, die einen Außenarbeitsplatz zur Verfügung stellen“, erläutert Moritz Glaser. 15 Beschäftigte des „Luby Services“ sind derzeit auf einem Außenarbeitsplatz tätig. Das sind rund zehn Prozent aller Beschäftigten. (ct)

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	Tel. 4709678
Ursula Zimmermann	01219 Dresden · Lockwitzer Straße 50	Tel. 8626305
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	Tel. 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	Tel. 87440454

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

„Tolle Atmosphäre beim Ski-Weltcup“

Mitte Januar fand erstmals in Dresden ein Weltcup im Skilanglauf statt – sehr zur Freude auch der Dresdner Skilanglaufvereine. Mit Richard Leupold vom Skiklub Niedersedlitz war ein Dresdner unter den Teilnehmern. Der 20-Jährige sammelte damit erste Weltcuperfahrungen überhaupt.

„Die Weltcupeteilnahme war mein Saisonziel. Damit ist für mich ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Es war schon ein tolles Gefühl neben den Skilanglaufstars an der Startlinie zu stehen“, erzählt der Sportsoldat. „Dieser Heim-Weltcup war ein ganz besonderes Event.“

Neu für ihn war es auch, einige Interviews geben zu dürfen. Als Lokalmatador stand er gleich zu Beginn bei einer Pressekonferenz Rede und Antwort. Bei den künftigen Weltcups in Dresden möchte er gern wieder dabei sein und dann möglichst den Prolog überstehen und sich für die nächsten Runden qualifizieren.

Der Skiklub Niedersedlitz übernahm einige Aufgaben beim Weltcup. Als freiwillige Helfer waren die Sportler zusammen mit Nachwuchsathleten von der Skizunft Dresden als Vorläufer in die Loipe unterwegs und gaben dieser den letzten Schliff, ehe die Weltklasseathleten sich in die Spur begaben. Mit Arne Reichelt kam auch der Leiter des Vorläuferteams vom Skiklub Niedersedlitz. „Das war schon eine tolle Atmosphäre

beim Ski-Weltcup“, erinnert sich Friedrich Spranger, Verantwortlicher für den Erwachsenenbereich im Verein, begeistert. Nach dem Weltcup fand auf derselben Strecke der internationale, offene Sachsenpokal der Altersklassen 10 bis 15 statt. Ausrichter dieser Veranstaltung war der Skiklub Niedersedlitz, der damit erstmals einen Skilanglaufwettkampf organisierte. In Rahmenwettkämpfen durften diesmal sowohl die Fünf- bis Neunjährigen als auch Jugendliche und Erwachsene starten. „Mit rund 420 Startern, die sowohl aus den östlichen Bundesländern als auch aus Tschechien kamen, war das eine sehr gute Beteiligung“, zeigte sich Friedrich Spranger sehr zufrieden. Er freute sich über die Goldmedaille, die Arvid Reichelt in der M16 für den Verein erlief. Weitere Nachwuchsathleten landeten auf den Plätzen vier bis sechs.

Für Richard Leupold stehen bis Ende März noch zwei Europacups, die Deutschen Meisterschaften und eventuell die Militärweltmeisterschaften an. Arvid Reichelt, neben Richard Leupold zurzeit der erfolgreichste Athlet des Skiklubs Niedersedlitz, ist in dieser Saison beim Deutschland-Pokal dabei, einer Laufserie, die aus fünf Sommer- und acht Winterwettkämpfen besteht. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 23. bis 25. Februar findet der Pokal seinen Abschluss. (ct)

www.skiklub-dresden.de



VORLÄUFER VOM SKI-CLUB in der Weltcup-Loipe.

Foto: Spranger

Sonntags ab drei, Eintritt frei!

Seit diesem Jahr halten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein neues Angebot bereit: An jedem Sonntag ist von 15 bis 18 Uhr der Eintritt in ein Museum der Kunstsammlungen kostenfrei. Zusätzlich erwartet die Gäste ab 15.30 Uhr ein unterhaltsames Programm.

Am ersten Sonntag im Monat bietet die Porzellansammlung nachmittags freien Eintritt. An jedem zweiten Sonntag ist das

Museum für Sächsische Volkskunst mit seiner Puppentheatersammlung an der Reihe, gefolgt vom Albertinum, das an jedem dritten Sonntag eines Monats seine Pforten bei freiem Eintritt öffnet. Am vierten Sonntag öffnet der Mathematisch-Physikalische Salon. Und sollte es einen fünften Sonntag in einem Monat geben, so erwartet das Kunstgewerbemuseum seine Gäste. (StZ)

www.skd.museum

Osterbasteln im KIEZ

Prohlis. Am 13. März lädt der Verein „Querformat“ von 14 bis 16 Uhr Jung und Alt zum Osterbasteln ins KIEZ im Prohliszentrum ein. Neben Oster(eier)schmuck und Osterkörbchen können auch andere Kleinigkeiten

zum Dekorieren und Verschenken hergestellt werden. Karin Paul, Leiterin des Handarbeitstreffs im „Kontaktzentrum Querformat e.V.“, steht mit Rat und Tat allen Bastelfreunden zur Seite. Der Eintritt ist frei. (ct)

Publikumspreis für „Echtzeit“

Striesen. Unter dem Titel „Echtzeit – zwischen Millisekunden und Authentizität“ werden sieben Beiträge für den Kunst- und Wissenschaftspreis Dresden KUWI 2017 in den Technischen Sammlungen,

Junghansstraße 1–3, gezeigt. Bis 11. März sind die Projekte wie Stadtlicht-Installation oder Geruchslabor zu besichtigen. Am 11. März wird 16 Uhr der Publikumspreis verliehen. (StZ)

Blüten zum Frauentag

Wenn Sie einen Freundinnenabend zum Frauentag mal ganz anders erleben wollen, nämlich kreativ und mit einem selbst mitgebrachten Wein oder kleinen Häppchen, dann treffen Sie sich doch im Palitzschhof, Gamigstraße 24. In dem Blüten-Filz-Kurs der JugendKunstschule

entstehen verschiedene Blüten in der Nassfilztechnik, z.B. Margeriten, Narzissen, Mohnblüten oder auch Fantasieblumen, je nach Wunsch. Beginn ist 18 Uhr. (StZ)

Anmeldung bis 20. Februar unter Tel.: 79688510 bzw. ikalita@jks.dresden.de

Frauen-Frühstück

Ein gemeinsames Frühstück anlässlich des Frauentags erwartet die Besucherinnen im Seniorenzentrum Amadeus der Volksolidarität auf der Striesener Straße 2 am 7. März, ab 8.30 Uhr. Dabei gibt es auch eine kleine Überraschung. (StZ)

Anmeldung unter 4472869

Frauen-Buffer

Weißig. Zu einem informativen Abendessen lädt der Verein Frühstücks-Treffen für Frauen in Deutschland am 16. März, ab 19 Uhr, ein. 20 Uhr beginnt im Gasthof Weißig, Bautzner Landstraße 280, der Vortrag „Freiheit, die krank macht“. Karten nur im Vorverkauf (4211636). (StZ)



FLORISTISCHE KUNSTWERKE SIND typisch für die Blumenschau. Foto: Pohl

Frühling im Palais

„Blüten, Lieder, Frühlingsglück“ lautet der Titel des diesjährigen „Dresdner Frühlings“. Die aufwendige Blumenschau des Fördervereins Gartenbau Sachsen im Palais im Großen Garten findet vom 2. bis 11. März statt. Dabei werden Stimmung und Text romantischer Frühlingslieder in emotionale Raumbilder übersetzt. Die floristischen Szenen der Ausstellung stammen u.a. von Meisterschülern des

Dresdner Instituts für Floristik. Sie arbeiten ebenso wie die etwa 40 sächsischen Gärtnereien und Baumschulen und die Künstler für Bühnenbau, Licht- und Klangdesign intensiv auf eine punktgenaue Fertigstellung des Gesamtkunstwerkes hin. Zehntausende blühende Pflanzen in stimmungsvollen Bildern erwarten dann im barocken Palais die Besucher. (StZ)

www.dresdner-fruehling-im-palais.de

Vorhang auf in der Operette

Seit dem 3. Februar kann die Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte wieder die gesamte Bühnenfläche und Bühnentechnik nutzen. Damit ist das Provisorium nach dem Wasserschaden am 18. Oktober beendet. Seit dem 2. Dezember 2017 wurde zwar im Haus wieder Theater gespielt, aber nur auf der Vorbühne, weil der Boden der hinteren Bühne ausgewechselt wurde. Vom 1. bis

14. Januar fanden die traditionellen Neujahrskonzerte statt. Der aktuelle Spielplan weicht von dem Spielplan vor der Havarie noch ab. Die Uraufführung von „Zzaun! – Das Nachbarschaftsmusical“ wird beispielsweise am 3. März nachgeholt und die Wiederaufnahme-Premiere von „Candide“ verschiebt sich auf den 17. März. (Sd)

www.staatsoperette-dresden.de

Winterliches Hoffest

Prohlis. Zum winterlichen Hoffest laden die JugendKunstschule Dresden und das Palitzschmuseum am 25. Februar von 14 bis 18 Uhr ein. Das Museum bietet Planetariumsvorführungen an. In den einzelnen Werkstätten der JugendKunstschule, Gamigstraße 24, können sich alle

Interessierten im Drucken, Töpfen, Nähen und Filzen probieren. Im Innenhof können die Besucher das Schauschmieden erleben und sich an der Feuerschale einfach wärmen oder Knüppelkuchen backen. Der Eintritt ist frei. (ct)

www.jks-dresden.de

Sport- und Familientag

Am 3. Juni laden die Dresdner Wohnungsgenossenschaften die Familien zum 9. Mal auf die Cockerwiese ein. Eine große Freifläche wird zur überdimensionalen Wohnung, in jedem „Zimmer“ warten Mitmachaktionen. In diesem Jahr stehen Balance- und Geschicklichkeitsspiele im Mittelpunkt. Alle Dresdner Sportvereine sind herzlich eingeladen, ihre Sportart vorzustellen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 2. März bei Astrid Hoffmann unter E-Mail a.hoffmann@ewg-dresden.de. (StZ)

www.wbg-dresden.net

Cricket-Turnier

Am 17. und 18. Februar, von 8.30 bis 18.30 Uhr bzw. 9.30 bis 17 Uhr, findet in der Energieverbund Arena Dresden, Magdeburger Straße, das 7. Internationale Indoor Cricket-Turnier statt. Organisiert wird es vom Rugby Cricket Dresden e.V. Insgesamt zwölf Teams aus Deutschland und Tschechien werden in diesem Jahr gegeneinander antreten. Das Dresdner Indoor Cricket-Turnier ist das größte in Deutschland. Der Eintritt ist frei. (ct)

DJ-Workshop

Strehlen. SPIKE Dresden lädt vom 19. bis zum 23. Februar, von 12 bis 15 Uhr, zu einem DJ-Workshop für junge Leute ab 10 Jahre ein. (PZ)

Anmeldung: Telefon 2818084, kontakt@spikedresden.de

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma in DD abzugeben.

☎ 0351-4865385

✉ info@Reynle.de



INMITTEN DER STACHLIGEN Schönheiten im Botanischen Garten lädt am 17./18. Februar der Freundeskreis Botanischer Garten der TU Dresden zu einer Bilderausstellung ein. Von 10 bis 16 Uhr zeigt Franciszek Aniol im Sukkulentenhaus seine Ölbilder. Der Erlös aus dem Eintrittsgeld kommt vollständig dem Botanischen Garten zugute. Foto: Pohl

Kulturkalender – kurz & knapp

LESEN

28. Februar, 19 Uhr | Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8: „Etwas bleibt zurück“ – musikalisch-literarisches Programm zu Kurt Tucholsky von Ursula Kurze.

DISKUSSION

8. März, 19.30 Uhr | Kulturpalast, Wilsdruffer Straße: „Streitbar! Wie frei sind wir mit unseren Meinungen?“ Das Kulturhauptstadtbüro lädt zur öffentlichen Diskussion mit den beiden Autoren Uwe Tellkamp und Durs Grünbein ein.

PUPPENTHEATER

18. Februar, 10 Uhr | Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68: „Hannelore Katz – ein kleines Katzenabenteuer“, Figurentheater für Kinder ab 3 Jahre mit Volkmar Funke.

AUSSTELLUNG

Bis 22. März | DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, Blasewitzer Straße 68/70
In den Räumen der Spendeabteilung des Instituts für Transfusionsmedizin Dresden stellt der Dresdner Künstler Christian Lifka seine „Arbeiten auf Papier“ vor.

MUSIK

2. März, 19 Uhr | Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68: Konzert mit der PinkFloyd-Coverband „Pigs on the wing“.
11. März, 17 Uhr | Versöhnungskirche: Geistliche Abendmusik mit dem Kammerorchester der Versöhnungskirche und der Seniorenkantorei des Kirchenbezirks Mitte.

FÜHRUNG

4. März, 10 Uhr | Botanischer Garten, Stübellee 2: „Orchideen – mehr als nur Phalaenopsis“ – Führung mit Erik Dittrich

Tröste-Teddys für kleine Patienten

Verein Sternschnuppe übergab Spende an Malteser-Rettungswache

Ein Sturz mit dem Fahrrad, ein Verkehrsunfall oder sehr hohes Fieber – in solchen und ähnlichen Notfällen kommt der Rettungswagen, um kleine Patienten zu versorgen oder ins Krankenhaus zu bringen. Neben der notwendigen medizinischen Ausrüstung ist ein ganz besonderes „Trostpflaster“ mit an Bord: ein kuscheliger Rettungst Teddy. 144 Bärchen erhielt am 26. Januar das Team der Rettungswache Friedrichstadt stellvertretend für alle sieben Malteser-Rettungswachen in Dresden.

Ines Frickenhaus und Denise Decker vom Sternschnuppe Sachsen e.V. überbrachten die bärigen Trostpender. Der Verein setzt sich seit vielen Jahren für eine optimale kindgerechte Versorgung im Rettungs- und Krankenhausbereich ein. „Der Tröste-Teddy soll den Kindern über den Schreck und den Schmerz hinweghelfen“, erklärt Ines Frickenhaus das Anliegen. „Wenn wir mit dem Rettungswagen kommen müssen, so ist das eine Ausnahme-situation für die kleinen Patienten. Mit dem Teddy finden wir einen Weg zum Kind, um Vertrauen aufzubauen“, sagt Sven



INES FRICKENHAUS (3.v.l.) und Denise Decker (2.v.l.) überreichten den Maltesern die Rettungsteddys. Foto: Pohl

Binner, der stellvertretende Leiter des Rettungsdienstes des Malteser Hilfsdienstes Sachsen. Gerade für Kleinkinder sei eine Unfallsituation oft traumatisch. Im vergangenen Jahr versenkten die Malteser 96 dieser „Seelen-Tröster“.

Über Spendenaktionen und Mitgliedsbeiträge sammelt der Verein Sternschnuppe Geld für die Rettungsteddys. Im Sommer 2008 wurde er in Sachsen gegründet. Ziel ist es, die Versorgung kleiner Patienten vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt zu verbessern. Die Uni-Klinik Dresden und Rettungsdienst

in Freital, in Neustadt/Sachsen oder in Pirna erhielten bereits solche Teddybären. Und auch im Rettungshubschrauber Christoph 38 fliegen sie mit. Der Verein unterstützt weitere Aktionen, so die Trauerbegleitung der Johanniter in Heidenau oder Erste-Hilfe-Kurse der Johanniter-Unfallhilfe in Heidenau.

Die Malteser betreuen in Dresden sieben Rettungswachen, neben der in Friedrichstadt auch eine Pieschen, Klotzsche, Striesen und Leuben. Sie sind u.a. mit 13 Rettungswagen rund um die Uhr im Einsatz. (C. Pohl)

Geigen-Kurs für Senioren

Das DRK Begegnungs- und Beratungszentrum Johann, Striesener Straße 39, sucht Senioren, die Geige spielen zwar gelernt, das Instrument aber länger nicht mehr genutzt haben. Renate Kahre möchte einen Auffrischkurs starten. „Musik hat heilsame Kräfte, stärkt das Wohlbefinden und fördert die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele“, weiß die Diplom-Pädagogin für Violine. Ab

fünf Teilnehmern kommt der Geigen-Kurs zustande. Über den genauen Beginn wird bei der Anmeldung informiert. Interessenten melden sich im DRK Begegnungs- und Beratungszentrum Johann oder telefonisch unter 4467623.

Auch Senioren, die andere Instrumente spielen, können sich melden. Vorgesehen ist, einen Hausmusikkreis zu bilden.

(StZ)

Meditation & Fastenzeit

Kleinschachwitz. Im Februar (lateinisch februa „reinigen“) beginnt die Fastenzeit, die Zeit der inneren Reinigung. Angesammelte Schadstoffe und Gifte werden gelöst, Ablagerungen in den Gelenken und natürlich auch ein paar eingelagerte Fette. Wenn man es richtig macht... Wertvolle Informationen dazu, Erfahrungstipps und auch unbedingt zu vermeidende Fehler präsentiert der Vortrag am 20. Februar im Kleinen Kurhaus, Hostewitzer Straße 2. Beginn ist 19.30 Uhr.

Weitere Vortragsthemen sind am 27. Februar „Warten bis zum Burnout? oder lieber eine Kurskorrektur?!“. Am 6. März geht es

um „Meditation – Entspannung und mehr“. Das Kleine Kurhaus bietet auch Fastengruppen und Einzelbetreuung an sowie einen Workshop zum Meditieren lernen.

Am 2. März, ab 20 Uhr, ist Victoria Knobloch im Salon zu Gast mit einem Fotovortrag. „Auf den Spuren Buddhas“ führt sie durch die verschiedensten Himalaya-Regionen in Indien, Nepal und Tibet und die dortige buddhistische Kultur und Tradition. Sie spricht über persönliche Erfahrungen in einem buddhistischen Kloster, über Meditation und über grundlegende Prinzipien des tibetischen Buddhismus. (StZ)

www.kleines-kurhaus.de

FAMILIENUNTERNEHMEN



PFLEGE UND GESUNDHEIT

IN ZUKUNFT MIT IHNEN



6x in Dresden | jobs.ks-gruppe.de | 0800 - 300 17 17

Tel.: 03 51 / 2 05 24 90
Mobil: 01 78 / 2 86 28 66
Fax: 03 51 / 20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8-17:30 Uhr
Freitag 8-16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
Karosserieeinstandsetzung
Reifendienst/ Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU

AUTOteam



**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

WALTER PLATHE
17.02.2018, 20:00 Uhr
amüsante
Biographie-Lesung

SCHNAPS IM SILBERSEE
23.02.2018, 20:00 Uhr
lustige Liedermacherei

TIPP: 03.03. DER Thomas BÖTTCHER: sein erstes Soloprogramm!

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten Ein ereignisreiches Frühjahr steht bevor:

Die „Dresdner Unterwelten“ bemühen sich, stets Abwechslung in der Programmgestaltung zu bieten. Wenn WALTER PLATHE aus seiner Autobiographie liest (17.02.) oder der Bauchredner MARCELLINI in einem fernsehreifen Bühnenbild mit seinem OSCAR die Leute zum Lachen bringt (02.03.) oder DER BÖTTCHER (ohne Fischer ...) lieber radioaktiv als im Radio aktiv ist (03.03.) und wenn wegen der großen Nachfrage PETER FLACHE nicht nur „flache Sprüche“ darbietet (10.03.) – oder auch die „2. Lange Nacht der lustigen LIEDERMACHER“ mit dem

Dresdner Lästermal MARIO THIEL zum Lachen und auch Nachdenken anregt (04.05.) ... dann hoffen wir, dass die Gäste diese Vielfalt schätzen. Auch werden DIE MEDLZ (16.09.) und auch noch ein letztes Mal FIPS ASMUSSEN (27.10.) bei uns gastieren. – Tickets oder VeranstaltungsGUTSCHEINE lassen sich auch wunderbar verschenken: Denken Sie doch jetzt schon an Ostern!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de
Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roessler.de, www.reservix.de

Neues vom Astroclub

Prohlis. Nach dem sehr emotionalen Vortragsabend am 1. Februar im Palitzsch-Museum mit Christian Girbig, der anhand von Tagebuchaufzeichnungen über die Dresdner Ereignisse um den 13. Februar 1945 berichtete, gibt es am 15. Februar sowie am 15. März, ab 19 Uhr, an gleicher Stelle Diskussionsabende des Astroclubs. Anlässlich des 230. Todestages von Johann

Georg Palitzsch am 21. Februar zeigt das Stadtarchiv Dresden in der Elisabeth-Boer-Straße 1 im Monat Februar einen Kupferstich von Palitzsch, welchen Christian Gottfried Schulze im Jahre 1882 schuf.

„Steine, die vom Himmel fallen“ heißt der Vortrag von Dieter Heinlein aus Augsburg, den er am 1. März, ab 19 Uhr, in der Aula des Hülße-Gymnasiums hält. (G.Z.)

Wasserschäden beseitigen

Eine Jahrhundertflut war es nicht, die im Oktober des vergangenen Jahres im Ortsamt Leuben Wasserschäden verursachte. Sie wurden durch einen aufgedrehten Wasserhahn hervorgerufen und reichen vom 2. Obergeschoss bis in den Keller. Bis heute wird daran gearbeitet, die Folgen zu beseitigen. Der Arbeitsalltag im Rathaus wird dadurch für die Mitarbeiter und Besucher für längere Zeit behindert.

Die Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange und dauern voraussichtlich bis März. (G.Z.)



BAUSTELLE ORTSAMT LEUBEN.

Foto: Ziegner

■ ORTE DES MITEINANDERS

Soziokulturelles Zentrum Putjatinhaus

Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“. In diesem Rahmen sind die Dresdner auch aufgerufen, Orte des Miteinanders in ihrer Stadt zu benennen. In loser Folge stellen wir einige Orte vor.

2019 besteht der Förderverein Putjatinhaus e.V. 25 Jahre. In dieser Zeit ist das Putjatinhaus zu einem Ort des Miteinanders gewachsen und ist heute ein wichtiger Ort der Kultur im Ortsamt Leuben. Zurzeit finden im Putjatinhaus 42 Kurse pro Woche für alle Altersgruppen im sportlichen, künstlerischen, musikalischen und bildendem Bereich statt. „Viele Kursteilnehmer kennen sich seit etlichen Jahren und sind fast zu einer kleinen Familie zusammengewachsen“, so Jana Körner, Leiterin des Hauses. Bei zahlreichen Veranstaltungen kommen die Besucher mit den Künstlern ins Gespräch. „Viele Musiker sind inzwischen mit unserem Haus bzw. dem Stadtteil so verbunden, dass sie regelmäßig bei uns auftreten“, so Jana Körner weiter. „Das Putjatinhaus ist seit Langem ein fester Bestandteil von Ortsfesten wie der Zschachwitzer Dorfmeile.“ Nur dank des großen Engagements vieler Ehrenamtlicher können überhaupt so

viele Angebote geschaffen werden. „Bei uns kann man sich einbringen. Man gibt nicht nur etwas, sondern bekommt auch viel zurück, wie Anerkennung, soziale Kontakte und das Gefühl, gebraucht zu werden.“ Aus dem studentischen Projekt „Interkulturelle Tandems in Dresden“, das im vergangenen Jahr durch das Putjatinhaus begleitet wurde, entstand eine Wanderausstellung, die bis zum 25. März in der Bibliothek Laubegast zu sehen ist. Acht Tandems, bestehend aus einem Einheimischen und einem Geflüchteten, erzählen darin, wie sie sich

kennengelernt haben, was sich für beide Seiten seitdem geändert hat und welche Sicht beide Seiten auf Dresden und unsere Gesellschaft haben.

Das Putjatinhaus engagiert sich auch sehr stark im Ortsamtsgebiet Leuben mit Angeboten für Kinder und Jugendliche in verschiedenen schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Seit drei Jahren gestaltet das Team um Jana Körner das Sommerferienprojekt „Putjatin's Garten“ in der vorletzten Ferienwoche mit zahlreichen ganztägigen Workshops. Gesucht werden noch Unternehmen oder auch Privatpersonen, die dieses Projekt finanziell oder praktisch unterstützen. „Viele Workshops haben einen handwerklichen Schwerpunkt. Wer unser Projekt unterstützt, fördert den Nachwuchs“, wirbt Jana Körner. Ihr Haus ist inzwischen an die Kapazitätsgrenzen gelangt. Die Idee, das Gebäude der ehemaligen Operette in Leuben dafür zu nutzen, ein weiteres Haus im Dresdner Osten für Kultur- und Jugendarbeit zu etablieren, begrüßt sie daher sehr. (ct)

Interessenten für das Sommerferienprojekt

wenden sich an Jana Körner:
Telefon 2011906 oder
kultur@putjatinhaus.de.



DAS PUTJATINHAUSHAUS IN Kleinzschnitz fällt mit seiner ungewöhnlichen Architektur auf.
Foto: Archiv

Gemeinsam singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. (LZ)

Karrieretag

Strehlen. Am 3. März findet von 9 bis 13 Uhr der Ausbildungs- und Karrieretag am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden statt. Besucher erhalten einen Einblick in alle Schularten und Bereiche des BSZ am Strehleener Platz 2. Sie können Unterrichtsräume, Labore und die technische Ausstattung besichtigen. Namhafte Praxispartner aus Industrie und Wirtschaft sowie Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen stehen zur Beantwortung von Fragen rund um Ausbildung und Karriere zur Verfügung. (LZ)

www.bszt.de

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Heizspar-Check der DREWAG Richtig heizen und lüften. Richtig wohlfühlen.

Sie möchten Ihr perfektes Wohlfühlklima finden, Heizkosten sparen und Ihr eigenes Heiz- und Lüftungsverhalten genauer unter die Lupe nehmen? Der Heizspar-Check der DREWAG gibt Aufschluss.

Mit dem Heizspar-Check der DREWAG werden über sieben Tage mithilfe eines Thermo-Hygro-Sets in bis zu drei Räumen Ihrer Wohnung die Temperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater eine detaillierte Analyse Ihres Heiz- und Lüftungsverhaltens durchführen. Bei Bedarf können Sie zudem ein Pyrometer zur Messung der Wandoberflächentemperatur ausleihen, um frühzeitig die Entstehung von Schimmel zu erkennen.

Der Heizspar-Check kostet für unsere Kunden 20,00 €, für Nicht-DREWAG-Kunden 40,00 €. Darin enthalten sind die Leihgebühr für das Thermo-Set, ein aussagefähiger Auswertebereich, der Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten individuell analysiert sowie ein Auswertungsgespräch mit unseren Energie-Beratern. Die zusätzliche Ausleihe eines Pyrometers kostet 5,00 € / Raum.

Weitere Informationen erhalten Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger / Ammonstraße in 01067 Dresden.



DREWAG

Messe HAUS 2018: Start in die Bausaison

Ob Hausbau, Sanierung oder Renovierung, wer sein neues Bau- oder Wohnprojekt 2018 verwirklichen möchte, steht schon in den Startlöchern. Zum Auftakt der Bausaison hält in Dresden die Fachmesse HAUS 2018 vom 22. bis 25. Februar, 10 bis 18 Uhr, wieder jede Menge Informationen und Anregungen bereit. Die Branchenmesse gibt einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Sie richtet sich an Bauunternehmern, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und -interessierte, Architekten, Planer, Ingenieure und

sonstige Dienstleister aus den Bereichen Bauen, Sanieren, Modernisieren. Für Unternehmen der Branche ist es die beste Gelegenheit, mitten in der stärksten Bauregion Ostdeutschlands Produkte, Dienstleistungen, Innovationen, Trends und Highlights vorzustellen.

Wesentlicher Bestandteil ist die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Aber auch die aktuelle Wohneigentumsförderung, das Trendthema „SMARTHOME – Das vernetzte Haus.“ sowie die

Sicherheit in Haus und Wohnung stehen im Mittelpunkt. Das „Bauherrenberatungszentrum“ liefert Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie.

Die Besucher erwartet an allen vier Tagen auf der Messe Dresden, Messering 6, ein umfangreiches Vortragsprogramm. Die Architektenkammer Sachsen bietet u. a. individuelle Bauherrenberatungen an. Für alle am Planen Beteiligten gibt es am 23. Februar erstmals einen Planertag mit Vorträgen zum neuen Bauvertragsrecht, zum Brandschutz und zur Sicherheit am Gebäude.

www.baumesse-haus.de

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen
in einem Schritt.
Mit dem Kärcher
Hartbodenreiniger FC 5.



www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul
KÄRCHER CENTER Telefon 0351 8894444
MATTHES Telefax 0351 8894440

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPEN MEISTER®

JATZKE
Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO**

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Besuchen Sie uns auf der
HAUS 2018, Halle 2, Stand B 25**

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Kühl-Gefrierkombination
Siemens KG 39 NAB 4B
Hausgeräte Dresden GmbH schwarz-inox

SOFORT – FÜR SIE VOR ORT
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis: **1049,-**

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr

Dresden Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
Sven.Strauss@meistergaerten.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Gemeinsam. Einfach. Mehr.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:
Montag und Dienstag 9 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 14 Uhr
Donnerstag 9 – 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Günstig wohnen in Heidenau.
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle
„Brunnen Eck“

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungs-genossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Hautürvordächer • Balkon- und Kellereingangsüberdachungen • Carports • Seitenteile • Anbaubalkone • Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen • Herstellermontage

Original Henkel Alusysteme GmbH
Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290
www.henkel-alu.de

Haarige Sorgen

Über Beschwerden der Hautanhangsgebilde

■ Vielfältige Ursachen

Eine Reihe von Erkrankungen und Beschwerden wird von Problemen mit Haaren und Nägeln begleitet. Auch hormonelle Veränderungen können sie herbeiführen. Sind Sie betroffen, dann sollten Sie mehr über die Gründe erfahren.

■ Scharfblick mit Mikroskop

Eine Fachberaterin informiert Sie über Erkrankungen der Hautanhangsgebilde, untersucht Ihr Haar per Video-Mikroskop, erkennt mögliche Schwachstellen, beurteilt Nägel und Nagelbett

und beantwortet Ihre Fragen. Wie sieht eine wirksame Pflege aus? Was für Maßnahmen können Sie bei erblich bedingtem Haarausfall ergreifen?

■ Untersuchungstage

Nutzen Sie die Gelegenheit der fachlichen Beratung durch Spezialisten! Wir bieten sie an jeweils einem Tag in unseren Apotheken an. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!

Apotheke Leuben
Telefon 0351 – 2 03 16 40
www.familienapo.de

WWW.FAMILIENAPO.DE

MISSION

HAARE UND NÄGEL

Fachliche Information
persönliche Untersuchung und Beratung
Pflegetipps

13. März 2018

Kosten: 3,- € (werden verrechnet beim Einkauf von Bio-H-Tin-Produkten im Wert von mindestens 20,- €)
Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 – 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

„Mensch komm mit“

Beratung für Menschen in Wohnungsnot

Familienzentrum „Tapetenwechsel“

Das Familienzentrum „Tapetenwechsel“, Rathener Straße 115, hält für Februar und März wieder viele regelmäßige Angebote für Kleine und Große bereit, vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Seniorrentreff. Neu ist jeweils dienstags das Schwangeren-Frühstück und der Babytreff mit Sozialpädagogin Eva Wolf. Beginn ist 9.30 Uhr. Um erste Hilfe bei Kleinkinderunfällen geht es am 27. Februar ab 17 Uhr. Herzlich eingeladen sind werdende Mütter und Väter zum

Geburtsvorbereitungskurs, der an sechs Abenden stattfindet. Er beginnt am 13. März, ab 18.30 Uhr. Es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 21359984 oder per Mail an tapetenwechsel@vsp-dresden.de. Sie können sich auch bei Hebamme Melanie Brandt (0176 24247079) melden.

Ab Frühjahr soll das Hochhaus Rathener Straße 115 saniert werden. Deshalb sucht der Familientreff ein Ausweichquartier und ist dankbar für ein Angebot. (LZ)

In Dresden gibt es verschiedene Initiativen und Angebote für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. Über das Diakonische Werk der Landeskirche Sachsen e.V. läuft seit Januar 2016 das Projekt „Mensch komm mit“, gefördert vom Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen. Die Stadtmission Dresden e.V. ist einer von sechs Projektpartnern in Sachsen. Hier kümmern sich die Sozialarbeiter Susanne Zimmermann und Paul Petzold um Betroffene. „Wir möchten Menschen unterstützen, die keinen Bezug zu den staatlichen Hilfesystemen haben, von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind“, erläutert Paul Petzold. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die aufsuchende Arbeit, das heißt, gemeinsam mit seiner Kollegin ist er mindestens einmal pro Woche in Pieschen, Mickten, in der Neustadt und der Altstadt an Plätzen unterwegs, wo sich Wohnungslose häufig aufhalten. Dabei versuchen sie in einem lockeren Gespräch, deren Bedürfnisse zu erfahren. Sie gehen auch Hinweisen von Vermietern nach, wenn Menschen

aufgrund von Mietschulden von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Während der Nachtcafésaison vom 1. November bis 31. März sind beide Sozialarbeiter jeden Mittwoch in der Christophoruskirche in Laubegast. „Wir kommen gegen 6.30 Uhr zum Frühstück vorbei und bieten den Gästen an, sich mit uns zu unterhalten, wenn sie Fragen haben oder Beratung brauchen“, so Paul Petzold. „Viele kennen uns inzwischen und warten mittwochs schon auf uns.“

Die Anliegen sind ganz verschieden. Die einen benötigen eine Begleitung zum Sozialamt oder Jobcenter oder auch zur Zentralen Pass- und Meldestelle, um einen Personalausweis zu beantragen. Andere nehmen die Sozialarbeiter mit zur Wohnungsnotfallhilfe der Stadtmission Dresden, wo die Ratsuchenden umfangreicher beraten werden



SUSANNE ZIMMERMANN BERÄT u. a. in der Christophoruskirche Betroffene. Foto: Trache

Erfolgreiche Benefizregatta

106 Teams und Spenden sorgen für den Erlös von 29.000 Euro bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“, die im Sommer 2017 stattfand. Eine Erfolgs-Bilanz, die alle bisherigen Bestmarken übertrifft. Mit 106 gestarteten Booten, in denen sich insgesamt 424 Ruderer für den guten Zweck in die Riemen legten, war die Veranstaltung die größte Benefizregatta Deutschlands. Zu dem Erfolg trugen auch 16 Teams des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden bei. Das Uniklinikum trägt als Projektkoordinator vor Ort zum Erfolg bei, gemeinsam mit dem Sächsischen Elbe-Regattaverband und seiner Mitgliedsvereine, ohne deren Engagement die Regatta nicht stattfinden könnte.

Am 17. Januar übergab die Stiftung Leben mit Krebs – Veranstalter der bundesweiten Benefiz-Regatten – den Erlös von 29.000 Euro an vier Projekte.

Dies sind neben einem Kunsttherapieprojekt für krebskranke Kinder des Sonnenstahl e.V. drei vom Dresdner Uniklinikum initiierte Vorhaben: Yoga-Kurse für Brustkrebspatientinnen, vom Präventionszentrum des Universitäts KrebsCentrums angebotene Kochkurse für Krebspatienten sowie das neu ins Leben gerufene Projekt SynErFit der Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie. Neben den Startgebühren der Ruderteams kommen die Einnahmen und Spenden vom Regattatag ausschließlich therapiebegleitenden Projekten in Dresden zugute, deren Ziel es ist, dass Patienten ihre Tumorerkrankung besser bewältigen können und ein Stück Lebensqualität zurückgewinnen.

Eine Einnahmequelle war die Tombola am Regatta-Tag: Über 40 Sponsoren stellten dafür 550 Preise zur Verfügung. Für den Erfolg sorgen auch die Rudervereine, die mit mehr als 100 Sportlern die Veranstaltung ehrenamtlich als Trainer, Betreuer und Organisatoren unterstützen. Fortsetzung folgt: Am 15. September findet in Dresden die 100. von der Stiftung Leben mit Krebs in Deutschland veranstaltete Benefizregatta statt. (LZ)

www.rudern-gegen-krebs.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Apotheke Niedersedlitz

hat etwas gegen Allergie

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351 - 201 56 74 · Fax: 0351 - 201 56 96
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
[fb apotheke.niedersedlitz](https://www.facebook.com/apotheke.niedersedlitz)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhörnisdorf



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztehaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

15% Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 14.02. - 23.02.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25% Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 26.02. - 02.03.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

15% Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 05.03. - 09.03.18

APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

25% Rabatt-
Gutschein*

Gültig: 12.03. - 16.03.18

können. „Bei uns können sie eine Postadresse einrichten, denn ein gültiger Personalausweis und die postalische Erreichbarkeit sind Grundvoraussetzungen, um weitere Leistungen wie ALG-II beantragen zu können“, erläutert der Sozialarbeiter. „Das Projekt ist eine sinnvolle Ergänzung zum regulären Hilfesystem. Im Nachtcafé sorgt es für eine Entlastung der dort ehrenamtlich Tätigen.“ Für 2017 verzeichneten er und Susanne Zimmermann insgesamt 184 Kontakte. 111 Personen davon konnten in Unterstützungsangebote vermittelt werden. Von den 40 Kontakten, die im Nachtcafé zustande kamen, wurden immerhin 29 Personen vermittelt bzw. zu Ämtern begleitet. „Nicht alle Nachtcafébesucher möchten den Kontakt zu uns. Einige nutzen unser Angebot bereits nach dem ersten Gespräch, bei anderen dauerte es zum Teil auch über ein Jahr.“ Der Weg in eine eigene Wohnung ist langwierig und erfordert die ausdauernde Mitarbeit der Ratsuchenden. Das ist nicht immer einfach, zum Teil auch aufgrund von Suchtproblematiken bzw. Mietschulden. Die Unterbringung in einem der acht städtischen Übergangswohnheime sowie die erfolgreiche Beantragung von ALG-II können daher schon als Erfolg angesehen werden. (ct)

www.mensch-komm-mit.de